

# Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adress:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 271.

Donnerstag, 22. November 1906, abends.

59. Jahre

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der kassierl. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger: frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Kontingente für die Nummer des Ausgabebetags bis Vorentscheid 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethe-Str. 59. — Für die Redaktion verantwortlich: F. Ronger in Riesa.

Das im Grundbuche für Riesa Blatt 1634 auf den Namen der offenen Handelsgesellschaft in Firma **Gebrüder Vinke in Riesa** eingetragene Grundstück soll am **21. Januar 1907, vormittags 10 Uhr**

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. Das Grundstück ist nach dem Flurbuche — Sektar 5,3 Ar groß und auf 63 700 M. — Pfg. geschätzt. Es besteht aus einem Wohngebäude mit Vorkellerbau, Nr. 178 B Abteilung A des Grundkatasters, und liegt an der Friedrich August-Str. hier. Brandversicherung: 62 290 M. —

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 19. Oktober 1906 verlautbarten Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Riesa, den 20. November 1906.

Königliches Amtsgericht.

Za 50/06.

Eingegangen sind folgende Befehle, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Ratstafel eingesehen werden können: Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste. Vom 27. August 1906. Verordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen. Vom 10. September 1906. Verordnung, den Gebrauch von Hupensignalen betreffend. Vom 11. September 1906. Bekanntmachung zur Verordnung vom 16. Mai 1904, die Festsetzung der Hauptmarkttorte für die Lieferungsverbände u. s. w. betreffend. Vom 11. September 1906. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der vollspurigen Nebenbahn Adorf-Rohrbach in Böhmen betreffend. Vom 15. September 1906. Verordnung über den Gewerbebetrieb der Stellenvermittler für Bühnen-Angehörige.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 22. November 1906.

In der vorgestern abend stattgehabten Mitgliederversammlung des Hausbesitzervereins wurde durch Majoritätsbeschluß bestimmt als Kandidaten für die bevorstehende Stadtverordneten-Ergänzungswahl vorgeschlagen die Herren Handelschuldirektor **Richard Fabritz**, Fabrikbesitzer **Schnauber**, Mühlenbesitzer **Schönherr**, Klempnermeister **Weiß** und Schlossermeister **Langensfeld** als Anwärter sowie die Herren Direktor **Keyer** und Geschäftsführer **Müller** (von Ziegen) als Unanwärtige.

Zur Wahl in den Kirchenvorstand sollen in Vorschlag gebracht werden die Herren: **Dr. Rende**, **Dr. Fehner**, **Röhrborn**, **Vietzmann**, **Ed. Thomas**, **Gatschel**, **Schmalzried**.

Der bisherige Herr Güterkassierer **Hilg** ist ab 1. Januar zum Güterverwalter hier selbst an Stelle des in gleicher Eigenschaft nach Dresden kommenden Herrn **Richter** ernannt worden.

Der Evangl. Bund — Zweigverein Riesa und Umgegend — hält bekanntlich morgen abend (siehe die Einladung auf Seite 4 dieser Nummer) wieder einen öffentlichen Vortragsabend im Saale des „Wettiner Hof“ ab. Das Thema, das der durch seinen Vortrag über die Jesuiten hier gut bekannte Referent Herr **Pfarrer Wallenstein** auf Niederbau behandeln wird: „**C. M. Kradt** — ein deutscher Protestant“, ist gerade in diesem Jahre (1906—1907) sehr aktuell. Möchte diese, hoffentlich aus Stadt und Land recht zahlreich besuchte Versammlung das ihre zur Stärkung des evang.-protestantischen Bewusstseins in unserm deutschen Volke beitragen.

Infolge der vorgerückten Jahreszeit wird am 25. d. M. auf der böhmischen Elbstrecke der Personenverkehr eingestellt, dagegen hält die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft den Betrieb bei eisfreier Elbe zwischen **Schönlitz** (Landesgrenze) — **Schandau** — **Pirna** — **Pillnitz** — **Dresden** — **Meißen** — **Riesa** — **Mühlberg** bis auf weiteres aufrecht.

Seine Majestät der König hat bestimmt, daß bei der Parade zu Pferde in Jorkfall kommen: a) bei der Kavallerie, den Maschinengewehrabteilungen, der Feldartillerie und dem Train der aufgeschaltete Mantel, b) bei den Maschinengewehrabteilungen und der Feldartillerie

die Steigriemen und Steigbügel der Handpferde, und daß die Handpferde des Trains für die Parade mit Sattelüberbeden und Bodsäcken — ohne Steigriemen und Steigbügel — ausgerüstet werden.

Die Sonntagsruhe bei der Post erfährt vom 1. Dezember an eine abermalige Erweiterung, nachdem sie erst Anfang November auf Postanweisungen und Geldbriefe ausgedehnt worden ist. Schon seit längerer Zeit werden Briefsendungen mit Rücksicht auf Sonn- und Feiertagen den Empfängern nicht mehr vorgezeigt. Die Absender konnten aber auf der Adresse den Wunsch ausdrücken, daß die Nachnahmeforderungen auch Sonntags oder Feiertags vorgezeigt würden. Ferner konnten die Empfänger beantragen, daß ihnen Briefsendungen mit Rücksicht auf solchen Tagen überbracht würden. Diese beiden Ausnahmen fallen vom 1. Dezember an weg. Etwas Angaben auf der Adresse oder Anträgen der Empfänger, daß die Vorzeigung an Sonn- und Feiertagen stattfinden solle, wird eine Folge nicht mehr gegeben. Briefsendungen mit Rücksicht auf Sonn- und Feiertagen werden also an Sonn- und Feiertagen den Empfängern allgemein nicht mehr vorgezeigt. Ausgenommen bleiben nach wie vor solche Briefsendungen mit Rücksicht auf, die den Vermerk „Durch Eilboten“ oder „Postlagernd“ tragen. Der Eilbotendienst wird auch Sonntags ohne Beschränkung aufrecht erhalten, ebenso wie am Schalter Sonntags alle vorliegenden Sendungen während der Schalterstunden aufgehängt werden. Zur Bestellung kommen also Sonn- und Feiertags nur noch gewöhnliche Briefsendungen auf einem einmaligen Gange.

**Rödera**, 21. November. Am Sonntag gelangten im Brauereirestaurant die übrig gebliebenen Gegenstände von der am 30. September stattgefundenen Warenerlöschung des Wohlthätigkeitsvereins Sächs. Freischule zur Auktion, wodurch eine ansehnliche Summe erzielt wurde. Vor Beginn der Auktion übergab der Vereinsvorsitzende dem Vorsitzenden der Gemeindefraktion Herrn **Pfarrer Handmann**, zwei Binschabewannen, mit dem Wunsche, daß sie den Bedürftigen gute Dienste leisten möchten. Herr **Pfarrer Handmann** übernahm mit Dankworten im Namen der Gemeindefraktion die beiden Wannen und wünschte, daß der Verband weiter blühen und gedeihen und gute Früchte bringen möge zum Wohle der Hilfsbedürftigen.

**Leisnig**, 20. November. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am Dienstag nachmittag beim Abtragen des Gerüsts am hiesigen Amtsgerichtsgebäude Schloß

Vom 1. Oktober 1906. Bekanntmachung, die Umbeziehung der Parochie **Garthau** aus der **Ephorie Pirna** in die **Ephorie Radeberg** betreffend. Vom 3. Oktober 1906. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebes auf der normalspurigen Güterbahn vom **Bahnhofe Wittweida** nach dem **Schopautale** betreffend. Vom 3. Oktober 1906. Bekanntmachung, die Bestätigung der Abänderung des § 31 der Geschäftsordnung für die Landesynode der evangelisch-lutherischen Kirche des Königreichs Sachsen vom 20. Juni 1871 betreffend. Vom 6. Oktober 1906. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste. Vom 7. Oktober 1906. Verordnung über Abänderung der Verordnung vom 10. August 1894, die Stiftung eines tragbaren Ehrenzeichens für Arbeiter und Dienstboten betreffend. Vom 23. Oktober 1906. Verordnung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb von **Bäckereien** und solchen **Konditoreien**, in denen neben den Konditoreiwaren auch **Bäckereiwaren** hergestellt werden. Vom 25. Oktober 1906. Bekanntmachung, Aenderung der **Landwehrbezirkeinteilung** für das Königreich Sachsen betreffend. Vom 25. Oktober 1906. Verordnung, die **Staatszulagen** für **Geistliche** und **geistliche Stellen** betreffend. Vom 26. Oktober 1906. Verordnung, die am 1. Dezember 1906 vorzunehmende beschränkte **Viehzählung** betreffend. Vom 27. Oktober 1906. Verordnung über die Behandlung des **Fleisches** von Tieren, die mit **Tuberkuloseerregern** geimpft sind, bei der **Schlachtwie-** und **Fleischbeschau**. Vom 29. Oktober 1906. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste. Vom 6. November 1906.

Der Rat der Stadt Riesa, den 19. November 1906.

Ind.

## Viehzählung.

Nach der Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern vom 27. Oktober 1906 hat am 1. Dezember d. J. eine **Viehzählung** stattgefunden. Diese Zählung erstreckt sich auf **Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Ziegen** und wird durch die hiesige Schuchmannschaft mittels Ortslisten am 1. Dezember d. J. vorgenommen werden.

Alle Viehbesitzer werden hierdurch aufgefordert, den Zählern jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Der Rat der Stadt Riesa, den 22. November 1906.

Riv.

**Milbenstein**. Dort wurde der 55 Jahre alte Maurer **Karl Höhne** aus **Fischendorf**, als er im Erdgeschoß abzurufen, von einem herabstürzenden Gerüstteil auf den Kopf getroffen. Hierbei trug der Mann außer einer Gehirnerschütterung anscheinend einen Wirbelbruch davon, so daß er sofort nach dem **Leipziger Stadtfrankenhaus** gebracht werden mußte.

**Dresden**, 21. November. König **Friedrich August** fuhr heute vormittag 11 Uhr 15 Min. mit seinen beiden ältesten Söhnen und zwei ihrer Kameraden im Automobil in die **Sächsische Schweiz**. Am **Lichtenhainer Wasserfall** wurde Station gemacht. Prinz **Ernst Heinrich** folgte mit dem Juge nach. Gemeinschaftlich wurde am „**Wasserfall**“ diniert und dann mit der **Bohn** die **Küchle** angetreten.

**Dresden**, 21. November. Die heute auf dem **Militär-Friedhofe** erfolgte Beisetzung des **Chefs** des **Generalstabes** der sächsischen Armee, **Generalmajors Georg Bernuth**, gestaltete sich zu einem imposanten militärischen Schau-spiel. Zu Ehren des Verstorbenen fand große **Trauerparade** statt, die unter dem Befehl des **Kommandeurs** der **46. Infanterie Brigade**, **Generalmajors Hennig**, stand und sich aus einem **Bataillon** vom **Schützenregiment Nr. 108**, einer **Escadron Gardereiter** und einer **Batterie** vom **1. Feldartillerieregiment Nr. 12** zusammensetzte. Ein großes **Trauergefolge** begleitete den **Leichenkondukt**. **Hauptmann Aster** vom **Generalstabe** trug das **Ordenskreuz** und **12 Unteroffiziere** vom **Schützenregiment** trugen den **Sarg** an die **Grust**. Der **Trauerkolonne** — die **Artillerie** gab **12 Schuß**, die **Infanterie** **3 Salven** ab — bildete den **Schluß** der **Beisetzungsfestlichkeiten**. — Die **Ernennung** des **Kommandeurs** der **Großenhainer Husaren**, **Oberst Freiherrn v. Lindemann**, zum **Nachfolger** des verstorbenen **Generalmajors Wermuth** dürfte schon in den nächsten Tagen erfolgen.

**Dresden**, 21. November. Viele fleißige Hände regen sich bereits, um die Vorbereitungen zum **Einzug** des **Prinzen** und der **Prinzessin Johann Georg** rechtzeitig zu Ende zu führen. Ein ganz besonders festliches **Kleid** wird die **Prager-, See-, Schloß- und König-Johannstr.** anlegen. **Guirlanden** und **Blumenschmuck** wird die **Häuser** zieren und **Fahnen** und **Flaggen** die **Strassen** einräumen. Auf dem **Altmarkt** herrscht bereits eine **lebhaftige Tätigkeit**. Hier wird ein **imposanter Ehrenhof** errichtet, von dem aus die **Begrüßung** seitens des **Bürgerausschusses** erfolgt. Das **Rathaus** wird mit **Leppichen, Fahnen** und **Blumen** geschmückt werden. Die **Nachfrage** nach **Plätzen** in den am